

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Band:** 88 (2017)  
**Heft:** 9: Abschied vom Altersheim : die Wohnformen im Alter werden vielfältiger  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

François Höpflinger

Judith Fasser

Patientendaten



Inhaltsverzeichnis

**Abschied vom Altersheim**

«Das klassische Altersheim gibt es nicht mehr»  
Der Soziologe, Alters- und Generationenforscher François Höpflinger erklärt, wie sich das Alter in den letzten 50 Jahren verändert hat. 6

**Versorgungsangebot im angestammten Sozialraum**  
Curaviva Schweiz stellt ein Wohn- und Pflegemodell vor, das Rücksicht nimmt auf Herkunft und Verwurzelung alter Menschen. 13

«Der Wunsch nach Autonomie wird überbetont»  
Regula Lüthi vom Schweizer Forum Managed Care kritisiert die Idee des Wohn- und Pflegemodells von Curaviva. 16

**Die Residenz Au Lac in Biel**  
Eine Siedlung in Biel ermöglicht Wohnen für alte Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. 22

**Vom «Urwaldspital» zum Gesundheitszentrum**  
Das Spital im Val Müstair war das kleinste Spital der Schweiz. Statt einer aufwendigen Sanierung beschloss man die Umwandlung in ein «Center da sandà». 26

**Ein moderner Versorgungsdienstleister**  
Das Pflegezentrum Baar ZG ist mehr als ein Pflegeheim: Es ist ein Gesundheits- und Betreuungsdienstleister. 30

**Längstmögliche Selbstständigkeit**  
Die Zürichseegemeinde Horgen möchte, dass ihre Betagten so lange wie möglich zuhause leben können. Dafür bietet sie zahlreiche Dienstleistungen an. 31

**Gesundheitsversorgung in einer peripheren Region**  
Der Balcon du Jura Vaudois ist eine abgelegene und wenig begüterte Region. Also nutzt man in der Gesundheitsversorgung Synergien. 36

**Altersgerechtes Bauen**  
Felix Bohn ist Fachmann für altersgerechtes Bauen und Wohnen. Er sagt, dass Bauen für alte Menschen nicht nur die Architekten angeht, sondern auch die Politik und die Gesellschaft. 40

**Kommunikation**  
**Patientendaten schützen**  
In Heimen und sozialen Institutionen ist die Verschlüsselung von Mails noch wenig verbreitet. Das ist aber dringend notwendig. 47

**Forschung**  
**Chronische Krankheiten**  
Die demografische Entwicklung erhöht die Zahl der Patienten mit chronischen Erkrankungen. Was auf die Heime und Institutionen zukommt, erforscht eine Untersuchung des Nationalfonds. 50

**Alter**  
**Das Alter verstehen**  
Der Gerontologe Markus Leser plädiert in einem neuen Buch für eine differenzierte Betrachtungsweise des Alters. 53

**Gründe für einen Stellenwechsel**  
Warum wechseln Angestellte in der Heimbranche den Arbeitsplatz? Eine Untersuchung von Curaviva wollte es genau wissen. 54

**Journal**  
**Kolumne** 57  
**Kurznachrichten** 57  
**Stelleninserate** 2. Umschlagseite, 34

**Titelbild: Esssaal in einem Altersheim im Zürcher Oberland in den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Foto: Photopress/Keystone**

**Impressum**

Redaktion: Elisabeth Seifert (esf), Chefredaktorin; Urs Tremp (ut); Claudia Weiss (cw); Anne-Marie Nicole (amn) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2017, 88. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/Stelleninserate: Zürichsee Werbe AG, Fachmedien, Laubisrütistrasse 44, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 56 53, E-Mail: markus.haas@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, New Media and Print, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Susanne Weber • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2014: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2013: 3000 Ex. (Total verkaufte Auflage 2911 Ex., Total Gratisauflage 89 Ex.), Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Absprache mit der Redaktion und mit vollständiger Quellenangabe. ISSN 1663-6058